



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2017/610/3686**

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 24.01.2017

---

Frau Stefanie Schröder

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	09.03.2017
Bezirksausschuss Stromberg	Vorberatung	14.03.2017
Rat	Entscheidung	30.03.2017

### **Benennung einer Stichstraße in Stromberg**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt vorbehaltlich der Zustimmung des Bezirksausschusses Stromberg folgenden Straßennamen für die Stichstraße in Stromberg zu vergeben:

„**Mies-van-der-Rohe-Weg**“.

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 09.08.2016 beantragt der Eigentümer des Grundstückes der Flur 412, Flurstück 1244 in Stromberg die neue Zuwegung (Stichstraße / Sackgasse) zu dem Grundstück nach dem Architekten Ludwig Mies van der Rohe zu benennen. Auf dem Grundstück möchte der Eigentümer einen Pavillon errichten. Der entstehende Pavillon soll stark an den Barcelona-Pavillon von 1929 des deutschen Architekten Mies van der Rohe angelehnt. Demnach soll die Stichstraße dem Architekten Mies van der Rohe gewidmet werden.

Die Benennung einer Straße nach einer Person erfolgt seit jeher ausschließlich, um diese für

außergewöhnliche Verdienste zu würdigen. Eine um das Gemeinwesen zum Beispiel in politischer, kultureller, sportlicher, sozialer oder wirtschaftlicher Hinsicht verdiente Person soll durch die Widmung dauerhaft in Erinnerung bleiben. Die Stadt erklärt mit einer Straßenbenennung ihre Verbundenheit und Identifikation mit der jeweiligen Person.

Ludwig Mies van der Rohe (\*27.03.1886 in Aachen, + 17.08.1969 in Chicago) galt als einer der bedeutendsten Architekten der Moderne. Seine Baukunst gilt dem Ausdruck konstruktiver Logik und räumlicher Freiheit in klassischer Form. Zu seinen bekanntesten Bauwerken zählen der Barcelona-Pavillon in Barcelona und die neue Nationalgalerie in Berlin.

Die neue Stichstraße soll in „**Mies-van-der-Rohe-Weg**“ benannt werden. Die Stichstraße verbleibt im städtischen Eigentum.